

Colobopsis truncata

(Spinola, 1808)

Stöpselkopffameise

Eine scheue Baumbewohnerin, deren Soldatinnen und sogar die Königin selbst die Nesttür mit flachen, stöpselförmigen Köpfen verschließen.



Foto: Philipp Hoenle (myrmecophil), CC0 1.0

Auf einen Blick



NESTTEMPERATUR

21–28 °C

Im Nest



LUFTFEUCHTIGKEIT IM NEST

40–60 %

Im Nest



ÜBERWINTERUNG

5–10 °C

Nov – Mär



HOCHZEITSFLÜGE

Jun – Aug

ARBEITERINNEN

3–5 mm

Majorarbeiterinnen bis 6 mm



KÖNIGIN

6–8 mm

Eine Königin



KOLONIEGRÖSSE

Erreicht 300 Arbeiterinnen

Wachstum: Mäßig



AUSBRUCHSRISIKO

Mittel

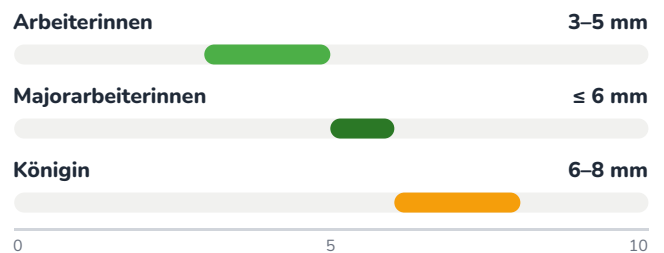
Bring an der Arena eine Ausbruchschutz-Barriere an

Das Jahr im Überblick



Monate für das gemäßigte Europa und den Mittelmeerraum. Das Wetter entscheidet über die genauen Tage, deshalb können die Flüge bei dir früher oder später stattfinden.

Größen im selben Maßstab



Pflege im Überblick

FUTTER

Zucker

Insekten

BESTE NESTER

1. Holznest
2. Ytong-Nest
3. Naturnahes Setup

WARUM DIESE BEWERTUNG

- ✓ Vollständig claustral: Die Königin braucht kein Futter, bis die ersten Arbeiterinnen da sind
- ⚠ Neugierige Arbeiterinnen: Bring an der Arena eine Ausbruchschutz-Barriere an
- ⚠ Braucht eine kalte Überwinterung, zum Beispiel im Kühlschrank

Hinweise von Ameisenhaltern

TIPP

Biete ein Holznest oder einen Satz halbiertes Eichengallen an, mit vorgebohrten Eingangslöchern, wie deutsche Halter es raten. Die Ameisen wählen eine Kammer, ergänzen später Nebenkammern, und oft sitzt eine Soldatin als Wächterin im Eingang.

ACHTUNG

Gründungsköniginnen scheitern in einem einfachen Reagenzglas oft. Die Königinnen, die Eier legten und ihre ersten Arbeiterinnen aufzogen, bekamen eine winzige, dunkle Kammer mit einem einzigen schmalen Eingang, den sie bewachen konnten, etwa eine ausgehöhlte Eichelkappe, einen hohlen Zweig oder ein kurzes Stück dünnes Röhrchen, und Halter vermuten, dass die Größe der Kammer wichtiger ist als das Material.